

Alexandra Reinwarth

Was ich
an dir mag,
Lieblingskollegin



riva

Dieses Buch wird ausgefüllt von

für

am



Liebe _____,

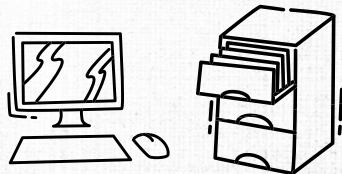
mit den Kolleginnen ist das so eine Sache. Obwohl man fast so viel Zeit mit ihnen verbringt wie mit dem oder der Liebsten, sucht man sie sich nicht aus, sondern bekommt sie von den Vorgesetzten vorgesetzt. Da kann man Glück oder Pech haben. Ich habe mit dir ein Riesenglück gehabt – jemanden besseren als dich könnte ich mir nicht wünschen. Mit diesem Büchlein will ich dir Danke sagen und unsere Zusammenarbeit feiern.

Viel Vergnügen beim Lesen!

So heißt unser Arbeitgeber:

Wir nennen ihn auch so:

Wir arbeiten in dieser Abteilung:

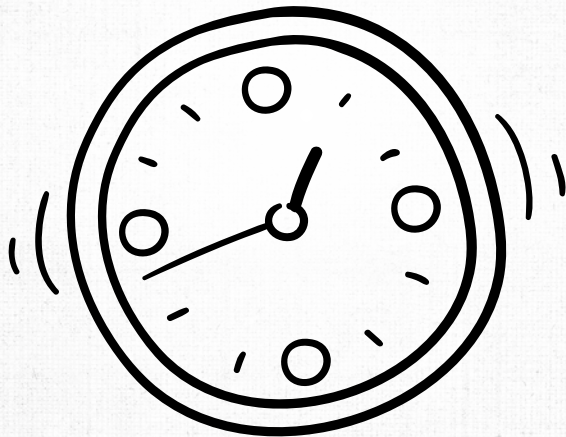


Aber in Wirklichkeit ist das hier ...

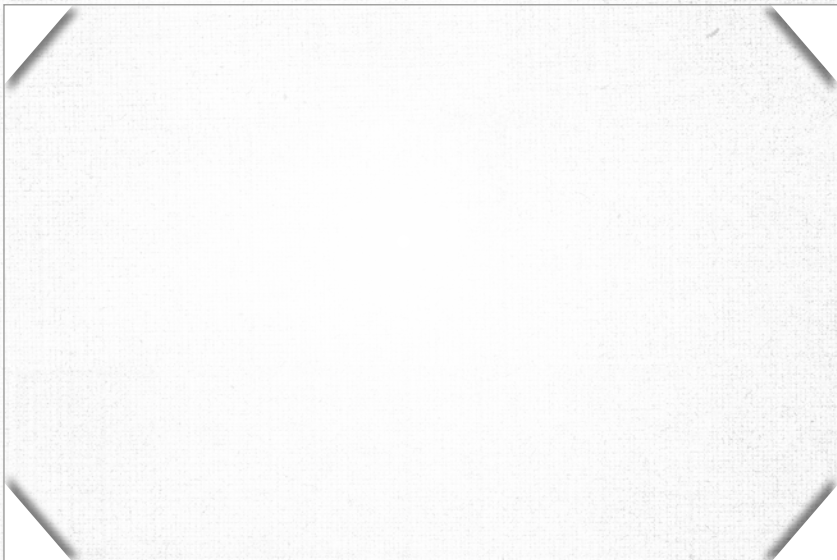
- ☐ ein Irrenhaus.
- ☐ das geheime Zentrum, ohne das der Rest der Welt aufgeschmissen wäre.
- ☐ ein Wellnessstudio.
- ☐ eine Comedyveranstaltung.
- ☐ _____



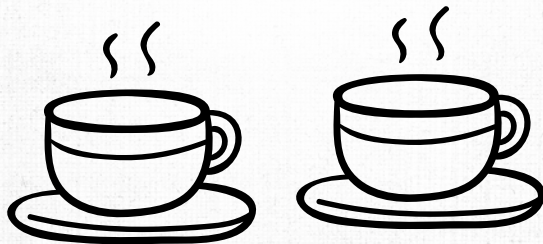
Wir arbeiten zusammen seit ...



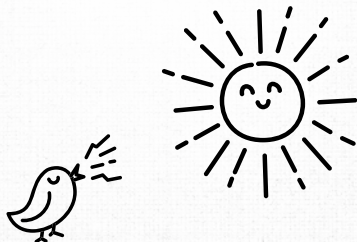
Das ist unser Arbeitsplatz:



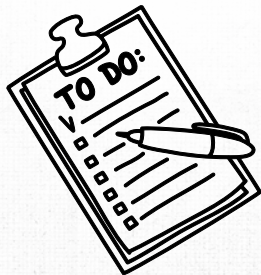
Darauf freue ich mich nach dem Wochenende am meisten:



Und ich glaube, du kannst es kaum erwarten,
montags endlich ...



Und davor graut es mir schon am Samstagabend:



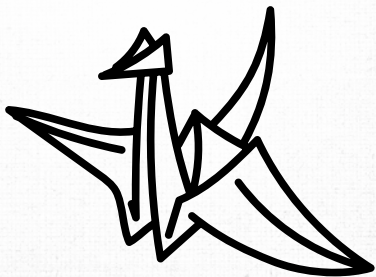
Ich kann mir vorstellen, dass du nicht sehnlich
hierauf wartest:



Das hier kannst du besser als alle anderen, die
hier arbeiten:



Wenn _____ zur Tür
hereinkommt, ...



Du bist meine Lieblingskollegin wegen ...

- ☐ deines großartigen Humors.
- ☐ deiner unbestrittenen Fachkompetenz.
- ☐ deiner Bereitschaft, meine liegengebliebene Arbeit zu erledigen.
- ☐ deines leckeren Kuchens.
- ☐ _____



Wenn ich dir diese Nachricht an deinem Arbeitsplatz hinterlassen würde, müsstest du auf jeden Fall lachen:

